



### BVL-Kennzahlen zum Antibiotika-Einsatz

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 30.09.2021 im Bundesanzeiger die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit mit Antibiotika bei Masttieren für das 1. Halbjahr 2021 veröffentlicht.

	Kennzahl 1		Kennzahl 2	
	2.Hj. 2020	1.Hj. 2021	2.Hj. 2020	1. Hj. 2021
Masthühner	23,201	24,813	34,065	35,378
Mastputen	15,633	14,704	29,689	28,696

[https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldung/n/05\\_tierarzneimittel/2021/2021\\_09\\_30\\_Fa\\_Bundeswei-te\\_Kennzahlen\\_zur\\_Therapiehaeufigkeit\\_bei\\_Masttieren.html](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldung/n/05_tierarzneimittel/2021/2021_09_30_Fa_Bundeswei-te_Kennzahlen_zur_Therapiehaeufigkeit_bei_Masttieren.html)

### BMEL-Auszeichnung für Forschung zur Geschlechtsbestimmung im Ei

(DGS) In Berlin wurde Professorin Dr. Almuth Einspanier, Universität Leipzig, am 5. Oktober 2021 von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner mit der höchsten Auszeichnung des Ministeriums, der Professor-Niklas-Medaille in Gold, für ihre Forschung zum Ausstieg aus dem Kükentöten gewürdigt. Mit ihrem Team an der Universität Leipzig hat sie ein mit Bundesmitteln gefördertes Technologieverfahren zur endokrinologischen (hormonbasierten) Geschlechtsbestimmung im Ei entwickelt. Damit lässt sich frühzeitig vor dem Schlupf der Küken prüfen, ob aus dem Ei ein weibliches oder männliches Küken schlüpfen würde.

### AMK: Länder beim Umbau der Tierhaltung gefordert

Die letzte Woche stattgefundenen Agrarministerkonferenz befasste sich u.a. neben einem verbindlichen Tierwohllabel und der prekären Lage der Schweinehalter in Deutschland als ein zentrales Thema mit dem Umbau der Tierhaltung. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner forderte hierzu die Bundesländer auf, sich auf eines der von ihr vorgelegten Finanzierungsmodelle zum Umbau der Tierhaltung festzulegen. „Mehr Tierwohl kostet auch mehr Geld - dafür benötigen die Landwirte Unterstützung“, so Klöckner. Nach Kritik einiger Länder verweist sie darauf, dass zudem die EU-Kommission die Zustimmung erteilt hat, dass Stallbauinvestitionen für mehr Tierwohl mit bis zu 80 % gefördert werden können. Auch ist die Förderdauer nicht mehr auf sieben Jahre begrenzt, sondern unbefristet.

### QS-Remote-Kontrollen auch weiterhin möglich

(QS) Im Herbst 2020 wurde die Durchführung von Remote-Kontrollen im QS-System ermöglicht. Da eine Auditudurchführung vor Ort in Einzelfällen auch noch im Herbst 2021 wesentlich erschwert oder gar unmöglich sein kann, wird die Möglichkeit zur Durchführung von Remote-Kontrollen bis auf Weiteres fortgesetzt. Die Durchführung von Remote-Kontrollen stellt eine Ausnahmeregelung dar, um die Lieferberechtigung von Betrieben und die Integrität des QS-Systems auch dann noch aufrecht zu erhalten, wenn ein Audit vor Ort aus schwerwiegenden Gründen nicht möglich ist. Die Möglichkeit der Durchführung war zunächst bis zum 31. Oktober 2021 begrenzt.

### Eiermarkt gefestigt

(AMI/MEG) Nach den schwachen Sommermonaten tendierte der Eiermarkt im September fester. Wie sich bereits Ende August andeutete, belebte sich der Eierabsatz im Monatsverlauf weiter. Aufgrund der lebhafteren Nachfrage konnten steigende Packstellenabgabepreise sowie auch höhere Preise für Verarbeitungsware durchgesetzt werden. In der zweiten Septemberhälfte wurde das Marktgeschehen als ruhiger eingestuft. Bio- und Freilandware wurde verstärkt nachgefragt, offenbar fanden die Verbraucher wieder stärker zu ihren alten Einkaufsgewohnheiten zurück. Auch die Bestellmengen der verarbeitenden Industrie stiegen an. Zum Monatsende verlief das Preisniveau eher seitwärts. Preisauflschläge wurden nur vereinzelt gemeldet, vorwiegend bei braunschälicher, schwerer Ware. Insgesamt lagen die Preise den gesamten September über dem Vorjahresniveau. In der verarbeitenden Industrie schienen die über die Sommermonate angelegten Vorräte abgebaut worden zu sein. In den letzten Septemberwochen lief die Nachfrage nach Eiern ruhiger.

#### Preise für Eier aus der Bodenhaltung

MEG-Preisfeststellung für Eier der Güteklasse A, Partien ab 50 Kisten, lose ab Station, in EUR je 100 Stück, ohne MwSt., Meldezeitraum Freitag bis Donnerstag – Quelle: MEG

Gewichtsklasse	07.10.2021			Vgl. Vor- woche	Vgl. Vor- jahr
	von	bis	Median		
L	6,95	8,50	7,95	+ 0,00	+ 0,75
M	5,45	7,40	6,90	+ 0,00	+ 0,90
ausgeglichen					

#### Erzeugerpreise für Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise an Erzeuger der Erzeugergemeinschaften/ Schlachtereien; in EUR je kg Lebendgewicht – Quelle: MEG

	Woche bis 10.10.2021			Vgl. Vor- woche	Vgl. Vor- jahr
	von	bis	Mittel		
Hähnchen, 1.500 g	0,875	0,960	0,927	+ 0,002	+ 0,133
Hähnchen, 2.000 g	0,890	0,965	0,924	+ 0,001	+ 0,131
<b>September 2021</b>				<b>Vgl. Vormonat</b>	
Puten, Hähne 18,5 kg	1,290	1,350	1,319	+ 0,040	+ 0,069